

GmbH-Insolvenz: Was passiert jetzt?

11.03.2026, 16:27 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Verein für Existenzsicherung e. V.*



Hilfe und Beratung durch den Verein für Existenzsicherung & Schuldenberatung.

Eine drohende oder bereits eingetretene GmbH-Insolvenz ist für viele Unternehmer eine enorme Belastung. Plötzlich fehlen Liquidität, Zahlungseingänge verzögern sich oder Forderungen können nicht mehr bedient werden. Doch was passiert bei einer Insolvenz einer GmbH eigentlich genau? Und wie kann der *Verein für Existenzsicherung & Schuldenberatung* helfen, die Situation professionell zu bewältigen?

Dieser Artikel erklärt die wichtigsten Schritte und zeigt, warum frühzeitige Unterstützung entscheidend ist.

Was bedeutet eine GmbH-Insolvenz?

Eine Insolvenz der GmbH liegt vor, wenn
– Zahlungsunfähigkeit besteht,

- Überschuldung vorliegt oder
- drohende Zahlungsunfähigkeit absehbar ist.

Da die GmbH eine eigenständige juristische Person ist, betrifft die Insolvenz zunächst das Firmenvermögen – nicht automatisch das Privatvermögen des Geschäftsführers. Allerdings können Fehler zu persönlicher Haftung führen. Deshalb ist schnelles, korrektes Handeln entscheidend.

Insolvenzpflicht des Geschäftsführers – was Sie wissen müssen

Sobald ein Insolvenzgrund vorliegt, hat der Geschäftsführer maximal drei Wochen Zeit, einen Insolvenzantrag zu stellen. Wer zu spät handelt, riskiert:

- persönliche Haftung,
- strafrechtliche Konsequenzen,
- hohe finanzielle Schäden.

Um solche Risiken zu vermeiden, lohnt sich frühzeitig eine professionelle Schulden- und Insolvenzberatung.

Wie der Verein für Existenzsicherung & Schuldenberatung hilft

Der Verein bietet unabhängige, praxisnahe Hilfe für Unternehmer, die in eine wirtschaftliche Krise geraten sind. Die Beratung unterstützt dabei, einen klaren Überblick zurückzubekommen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die wichtigsten Unterstützungsangebote:

- Analyse der finanziellen Lage und Prüfung der Insolvenzreife
- Erarbeitung möglicher Sanierungsstrategien
- Unterstützung bei Gesprächen mit Banken, Gläubigern und Behörden
- Vorbereitung nötiger Unterlagen für den Insolvenzantrag
- Beratung zur Vermeidung persönlicher Haftungsrisiken
- Begleitung durch das gesamte Insolvenzverfahren

Diese Unterstützung hilft, Fehler zu vermeiden und rechtliche Vorgaben einzuhalten – ein entscheidender Vorteil für Geschäftsführer in einer Krise.

Was passiert nach dem Insolvenzantrag?

Nach Einreichung des Antrags übernimmt ein vorläufiger Insolvenzverwalter die Kontrolle über das Vermögen und die Unternehmensabläufe. Er prüft:

- bestehende Verträge,
- offene Forderungen,
- den Zustand der Buchhaltung,
- die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells.

Je nach Situation wird entschieden, ob die GmbH fortgeführt, saniert oder liquidiert wird. Der Geschäftsführer bleibt verpflichtet mitzuwirken, verliert jedoch seine wirtschaftliche Entscheidungsbefugnis.

Warum frühe Hilfe bei GmbH-Insolvenz entscheidend ist

Viele Unternehmer handeln erst, wenn es zu spät ist. Doch gerade frühzeitige Beratung bietet Vorteile:

- bessere Chancen auf Sanierung oder Restrukturierung
- Vermeidung persönlicher Haftung
- ordentliches, rechtssicheres Vorgehen
- Stressreduktion und klare Struktur in einer belastenden Phase

– Schutz vor teuren Fehlentscheidungen

Der *Verein für Existenzsicherung & Schuldenberatung* ist spezialisiert darauf, Unternehmen in finanziellen Krisensituationen zu begleiten – seriös, diskret und lösungsorientiert.

Fazit: Mit professioneller Beratung sicher durch die GmbH-Insolvenz

Eine GmbH-Insolvenz ist keine persönliche Niederlage, sondern ein klar geregelter rechtlicher Prozess. Mit fachkundiger Unterstützung lassen sich Fehler vermeiden und Chancen auf Sanierung oder einen geordneten Neustart erhöhen.

Der *Verein für Existenzsicherung & Schuldenberatung* bietet Unternehmern genau die Hilfe, die sie jetzt brauchen: kompetent, unabhängig und zielgerichtet.

Verein für Existenzsicherung e. V.

Hermann-Löns-Str. 14
85757 Karlsfeld
Deutschland

Johann Tillich (Vorstand und Pressesprecher)

0813193298

johann.tillich@vfe.de

vfe-schuldenberatung.de/

Portrait

Verein für Existenzsicherung – Schuldenberatung (VfE e.V.)

Der Verein für Existenzsicherung (VfE e.V.) unterstützt Menschen in finanziellen Krisen mit unabhängiger und gemeinnütziger Schuldenberatung. Ziel ist es, Überschuldung zu verhindern, Wege aus der Schuldenfalle aufzuzeigen und langfristige finanzielle Stabilität zu fördern.

Der VfE bietet kostenlose Erstberatungen, rechtlich anerkannte Insolvenz- und Schuldnerberatung sowie Begleitung bei Gläubigerverhandlungen an. Neben individueller Hilfe engagiert sich der Verein in Aufklärung und Verbraucherinformation, unter anderem durch Publikationen wie „Leere Taschen – was nun?“.

Unabhängigkeit, Vertraulichkeit und Respekt sind die Grundwerte des Vereins. Der VfE arbeitet ausschließlich im Interesse der Ratsuchenden und leistet so einen wichtigen Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Stabilisierung von Verbraucherinnen und Verbrauchern.

]

News-ID: 1306314 • Views: 337 (Stand: 04.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1306314/GmbH-Insolvenz-Was-passiert-jetzt.html>